

Könnest du zum Abschluss den typischen wie einzigartigen Les-Paul-Sound mit den Worten seines Erfinders beschreiben?

Der Sound ist sehr warm. Und du hast durch die beiden Pickups die Möglichkeit, zwei verschiedene Sounds anzuwählen bzw. zu kombinieren. Das Beste aber ist, dass diese beiden Pickups das Rauschen und Brummen komplett unterdrücken können – abhängig davon, wie fest sie gewickelt sind. Außerdem sehen die heutigen Les Pauls durch das verwendete Holz und die Lackierungen einfach herrlich aus. Aber nochmal zum Sound: Ich denke nicht, dass es zwischen einer Fender, einer Gibson oder irgendeiner anderen Gitarre einen Sound-Unterschied gibt, der mehr als zehn Prozent beträgt. Das Entscheidende sind und bleiben die Pickups. Wenn du eine gute Epiphone mit ordentlichen Pickups hast, dann ist der Schritt zum Sound einer Gibson nicht mehr weit. Die Gibsons werden lediglich aus besserem Holz hergestellt, und das Binding ist vielleicht besser. Aber: Auf den Seiten meines Griffbretts will ich gar kein Binding haben – ein Drittel oder sogar die Hälfte meiner Bünde ragt nämlich über das Ende hinaus.

g

Philipp Roser